

Die Meisterschule ist Teil des



BILDUNGSZENTRUM für
METALLGESTALTUNG

an der Gewerblichen Schule Göppingen. Sie deckt die Schwerpunkte Konstruktionstechnik und Metallgestaltung ab und ist damit eine ideale Weiterbildung für Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zum Metallgestalter.



Gewerbliche Schule
Göppingen



Gewerbliche Schule
Göppingen

Meisterschule

für Metallbauer

ANMELDUNG

Die Weiterbildung zum Metallbauer wird alle zwei Jahre angeboten. Beginn jeweils in einem ungeraden Jahr. Anmeldung bis zum 1.03. des Jahres, in dem die Weiterbildung beginnt, mit den folgenden Unterlagen:

- Anmeldeformular
- beglaubigte Abschriften
 - Abschlusszeugnis der besuchten allgemeinbildenden Schule
 - Abschlusszeugnis der Berufsschule
 - Facharbeiter- bzw. Gesellenbrief

Unterbringung

Informationen zur Unterbringung im Wohnheim des Unternehmerverbands Metall Baden-Württemberg (UMV) gibt es unter www.metall-verband.de > Ausbildung > Schmiedewohnheim



Christian-Grüniger-Str. 12 □ 73035 Göppingen
Fon 07161 613200 □ Fax 07161 613121

Handwerksmeister

www.gs-gp.eu
verwaltung@gs-gp.eu



Gemeinsam in deine erfolgreiche Zukunft!



Der Besuch der Meisterschule für Metallbauer dient der Vorbereitung auf die Meisterprüfung und damit der Übernahme verantwortlicher Meisteraufgaben im Metallbauer-Handwerk.

Die Weiterbildung gliedert sich in vier Bereiche:

- Fachpraxis (Teil I)
- Fachpraxis (Teil II)
- Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen (Teil III)
- Berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse (Teil IV)

Die Meisterprüfung erfolgt durch die Handwerkskammer und schließt mit dem Meisterbrief ab, der zur Führung eines eigenen Betriebs und zur Ausbildung berechtigt.

TEIL I

Im Teil I bilden die Schweißtechnik, das Schmieden und das maschinelle Zerspanen Schwerpunkte. Die Arbeitstechniken des Metallbauerhandwerks werden vertieft und ergänzt.

Die Prüfung umfasst die Fachpraxis und gliedert sich in

- das Meisterprüfungsprojekt und ein darauf bezogenes Kundengespräch sowie
- zwei Situationsaufgaben, davon eine Arbeitsprobe und eine steuerungs-technische Aufgabe

TEIL II

Die fachtheoretischen Kenntnisse werden im Teil II vertieft. Die Bereiche

- Metallbautechnik,
- Auftragsabwicklung sowie
- Betriebsführung und -organisation

sind Gegenstände der Prüfung. In der Metallbautechnik bezieht sich der Unterricht u.a. auf Stahlkonstruktionen, Treppen, Geländer, Tore, Fenster, Türen, Fassaden und Glasanbauten. Ergänzt werden diese Inhalte durch Steuerungs-, CAD- und CNC-Technik.

TEIL III

Im Teil III werden die Handlungsfelder

- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen,
- Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten sowie
- Unternehmensführungsstrategien entwickeln

vermittelt und schriftlich geprüft.

TEIL IV

Der Teil IV bezieht sich auf die Kenntnisse und Fähigkeiten zur Ausbildereignung.

Der schriftliche Teil der Prüfung beinhaltet die Handlungsfelder:

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen,
- Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen,
- Ausbildung durchführen und
- Ausbildung abschließen

Im praktischen Teil erfolgen eine Unterweisung mit vorheriger schriftlicher Ausarbeitung und ein Fachgespräch.